

Industrie in Zahlen

Statistiken aus dem IHK-Bezirk Aachen



Stand: Juli 2025

Impressum:

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstr. 6 - 10

52062 Aachen

www.ihk.de/aachen

Titelbild: © everythingpossible - Fotolia.com

Redaktion: Nils Jagnow

Vorwort

Die produzierenden Unternehmen sind ein wesentlicher Bestandteil der gesamten Wirtschaftsstruktur: Mit einem Jahresumsatz von 22,0 Milliarden Euro und fast 70.000 Beschäftigten (2024) hat die Industrie einen hohen Stellenwert in der Region Aachen. Fast 30 Prozent der Bruttowertschöpfung im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen wurde 2022 durch das produzierende Gewerbe erwirtschaftet. Die Industriestruktur in der Region zeichnet sich durch einen vielfältigen Branchenmix aus. Zu den größten Wirtschaftszweigen zählen das Ernährungsgewerbe, die Chemische Industrie, der Maschinenbau, das Papiergewerbe, die Metallindustrie, die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren und die Elektrotechnik.

Gleichzeitig ist die Industrie ein Motor für Forschung und Entwicklung, die wiederum die Basis für Innovationen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen bilden. Annähernd jeder sechste Beschäftigte in Forschung und Entwicklung in NRW ist in der Region Aachen tätig. Dank der herausragenden Hochschul- und Forschungseinrichtungen in Kombination mit einer leistungsstarken Industrie hat sich die Region Aachen als Magnet für Fach- und Nachwuchskräfte etabliert.

Diese Erfolge dürfen allerdings nicht über die Herausforderungen hinwegtäuschen, vor denen die Industrie steht. Der Strukturwandel und die damit verbundene Energiewende Entwicklung ist – nicht nur im Hinblick auf die Entwicklung der Energiepreise – eine große Herausforderung für die Industrie in der Region Aachen. Durch den zunehmenden Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) gibt es aber auch enorme Wachstumschancen für unsere Unternehmen.

Damit Wachstum strukturell gelingen kann, braucht es aber eine grundsätzliche gesellschaftliche Akzeptanz in der Region. Industrielle Produkte begleiten uns alle im Alltag: von der Marmelade im Plastikbecher über den höhenverstellbaren Schreibtischstuhl mit geschäumter Sitzfläche bis hin zum hybridgetriebenen Taxi oder zum Teppichboden im Flugzeug. Damit wir uns dieses „Made in Aachen“ erhalten können, brauchen wir Akzeptanz, wenn es um den Bau neuer Betriebe und Anlagen oder notwendiger Infrastrukturmaßnahmen wie Straßen oder regenerative Energiegewinnungsanlagen geht.

Die IHK Aachen unterstützt das produzierende Gewerbe zusätzlich mit Info-Veranstaltungen, Workshops, Beratungsleistungen, Kontaktvermittlung und Projekten. Über die Vereinigungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene setzt sich die IHK Aachen für gute Rahmenbedingungen am Industriestandort Aachen ein. Das Branchenprofil „Industrie in Zahlen“ zeigt die Stärke der Industrie in der Region Aachen und ist eine Einladung an alle, die sich gemeinsam mit der IHK Aachen für die Zukunftsfähigkeit unseres Industriestandortes einsetzen möchten.

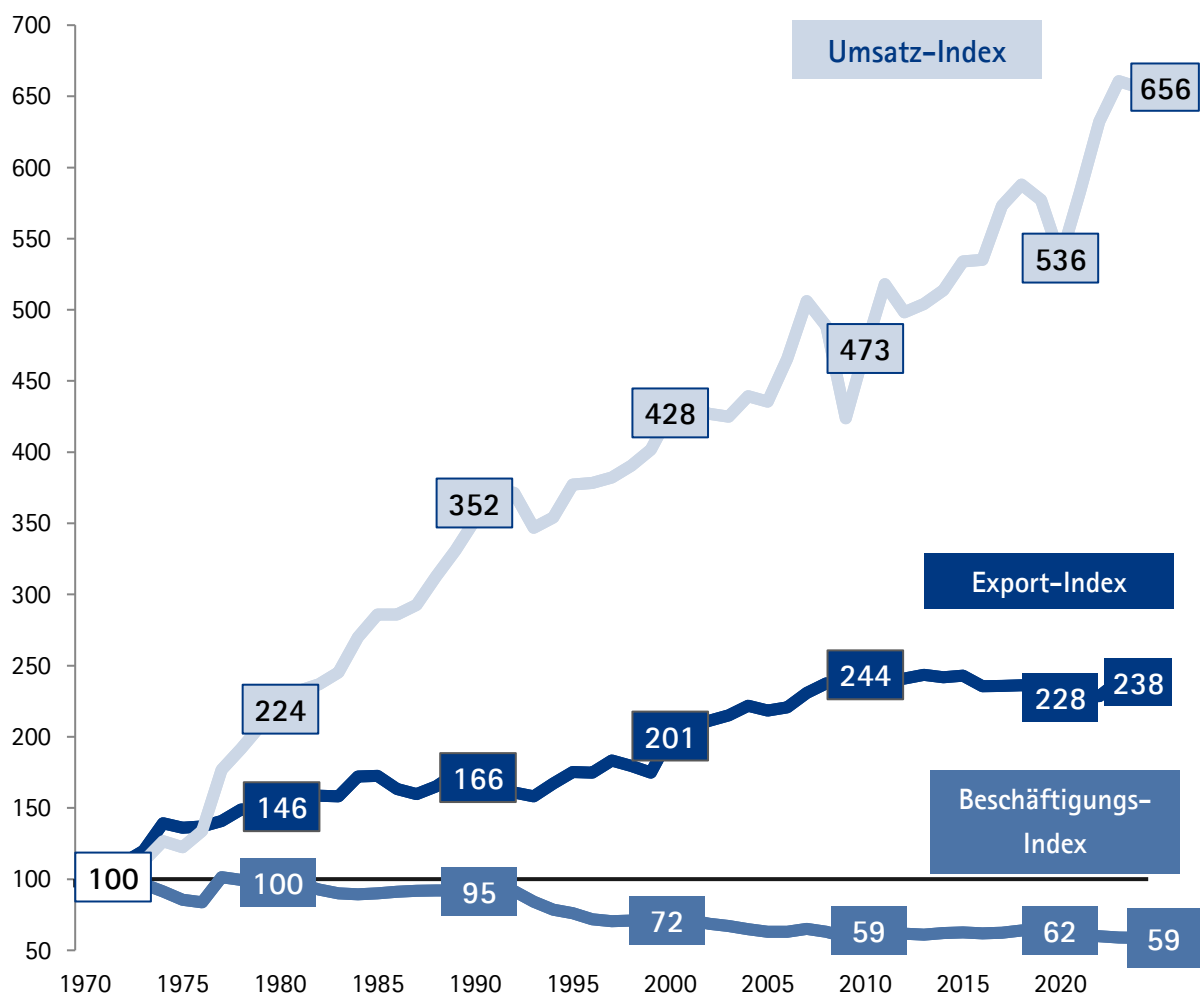
Inhaltsverzeichnis

Die Industrie im IHK-Bezirk Aachen.....	1
Ernährungsgewerbe	6
Chemische Industrie	8
Maschinenbau	10
Papiergewerbe.....	12
Metallerzeugung und -bearbeitung	14
Gummi- und Kunststoffwaren.....	16
Elektrotechnik.....	18
Forschung und Entwicklung	20
Informations- und Telekommunikationssektor	23

Die Industrie im IHK-Bezirk Aachen

Die Industrie hat mit einem Jahresumsatz von 22,1 Milliarden Euro und fast 70.000 Beschäftigten (2023) einen hohen Stellenwert in der Region Aachen. Rund 29 Prozent der Bruttowertschöpfung im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen wurde 2021 durch das produzierende Gewerbe erwirtschaftet. Trotz des Strukturwandels mit einem vermeintlich einhergehenden Bedeutungsverlust des produzierenden Sektors haben sich die Umsätze in der Industrie seit den 70er Jahren mehr als versechsfacht. Gleichzeitig sank die Beschäftigung im verarbeitenden Gewerbe in diesem Zeitraum um rund 40 Prozent. Ein Grund für den Stellenabbau liegt in einem deutlichen Anstieg von Outsourcing-Prozessen in den 90er und 2000er Jahren, durch den ehemals integrierte Dienstleistungsbereiche verselbständigt wurden und somit nicht mehr in der Beschäftigungsstatistik der Industrie geführt werden. Parallel stieg im Rahmen der Globalisierung auch der Auslandsumsatz in der Industrie überdurchschnittlich an. Aktuell liegt die Exportquote im Industriesektor bei 44,5 Prozent.

Abbildung 1: Wirtschaftsentwicklung der Industrie in der Region Aachen 1970 - 2024
(Indexwerte, Basisjahr 1970)



Quelle: IT.NRW

bis 1976 Industriebetriebe mit mehr als 10 Beschäftigten ohne Bergbau und Bauindustrie;
ab 1977 Verarbeitendes Gewerbe mit mehr als 20 Beschäftigten

Tabelle 1: Grunddaten der Industriebranche in der Region Aachen

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz in tsd. Euro	Exportquote in Prozent
1970	764	118.463	3.345.200	18,6
2023	655	69.561	21.960.319	44,3

Quelle: IT.NRW

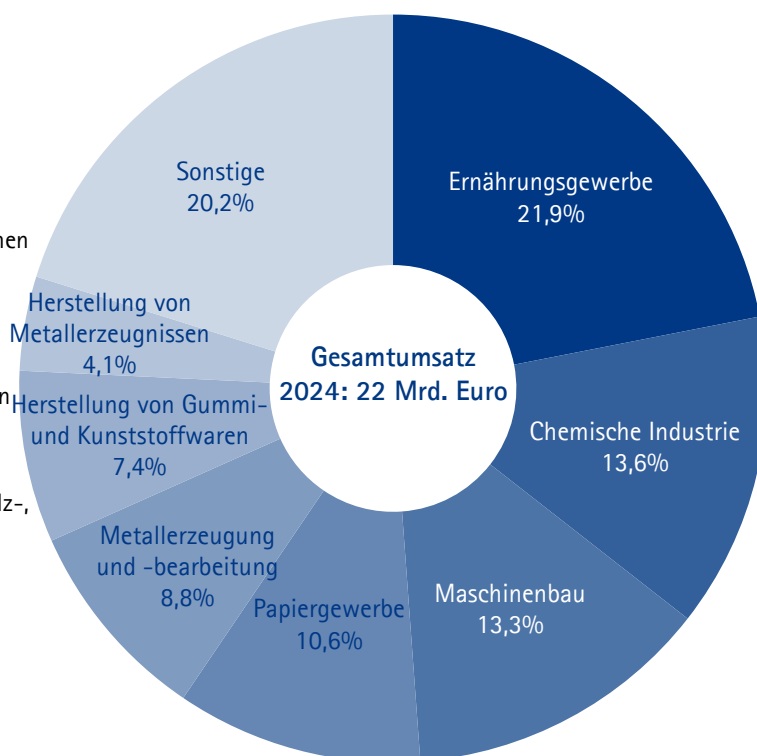
bis 1976 Industriebetriebe mit mehr als 10 Beschäftigten ohne Bergbau und Bauindustrie;
ab 1977 Verarbeitendes Gewerbe mit mehr als 20 Beschäftigten

Zu den größten Wirtschaftszweigen im IHK-Bezirk Aachen zählen das Ernährungsgewerbe, die Chemische Industrie, der Maschinenbau, das Papiergewerbe, die Metallindustrie, die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren sowie die Elektrotechnik.

Abbildung 2: Umsatz im Produzierenden Gewerbe (2024)

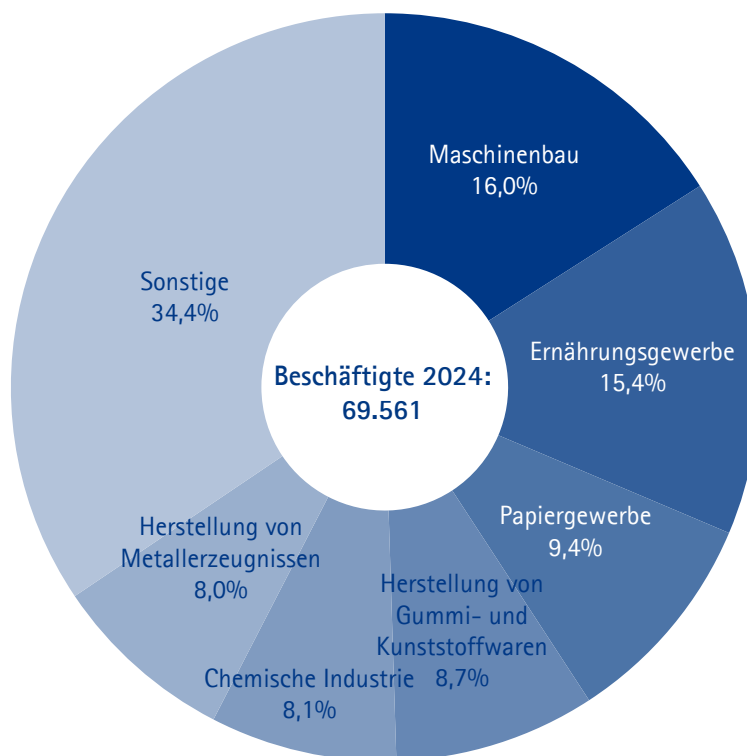
Sonstige, darunter:

- Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten u. ä.
- Fahrzeugbau
- Glas und Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- Druckereien und sonstige Vervielfältiger
- Bekleidungs- und Textilindustrie
- Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Herstellung von sonstigen Waren
- Herstellung von Möbel und sonstigen Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren



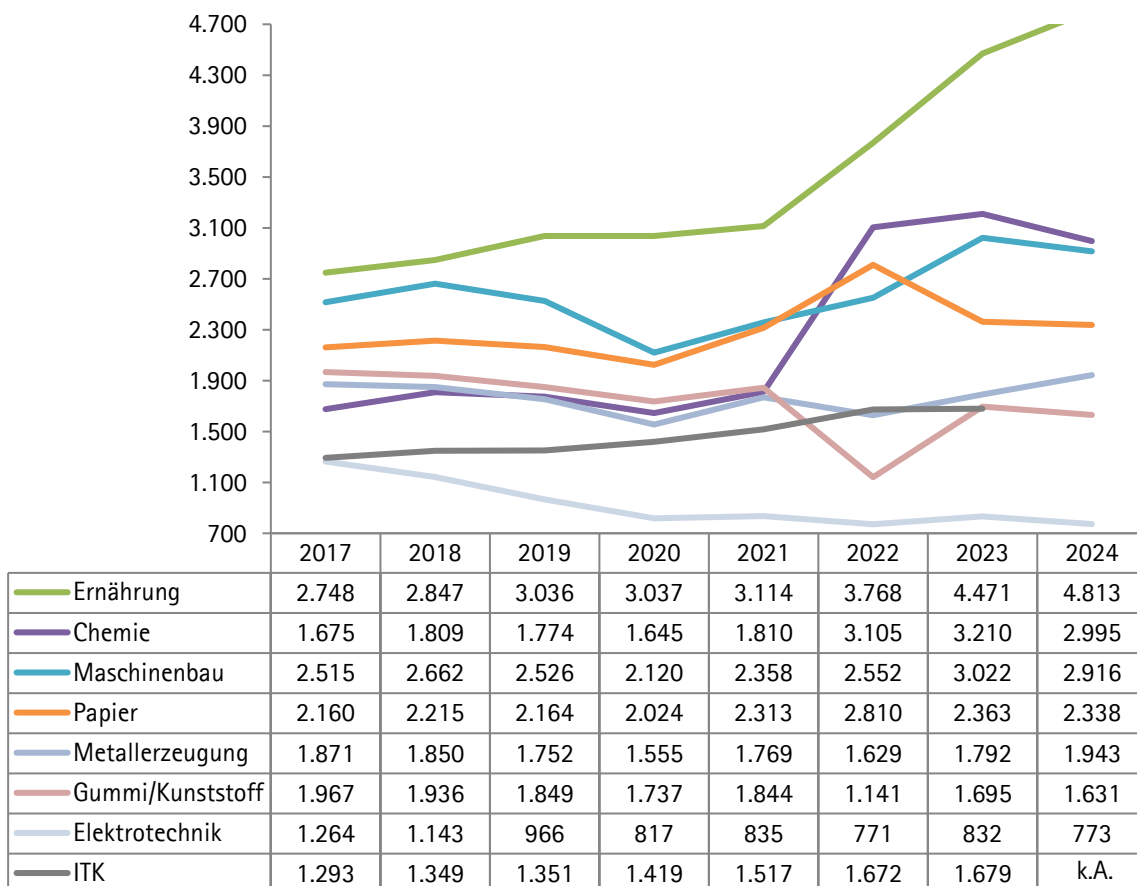
Quelle: IT.NRW. Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; einschließlich Produzierendes Handwerk

Abbildung 3: Verteilung der Beschäftigung in der Industrie (2023); sortiert nach Umsatzgröße



Quelle: IT.NRW. Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; einschließlich Produzierendes Handwerk

Abbildung 4: Umsatzentwicklung in den wichtigsten Industriebranchen des IHK-Bezirks



Quelle: IT.NRW

Abbildung 5: Umsatzstärkste Industriebranchen
(Umsatzanteil an allen Branchen des Produzierenden Gewerbes)

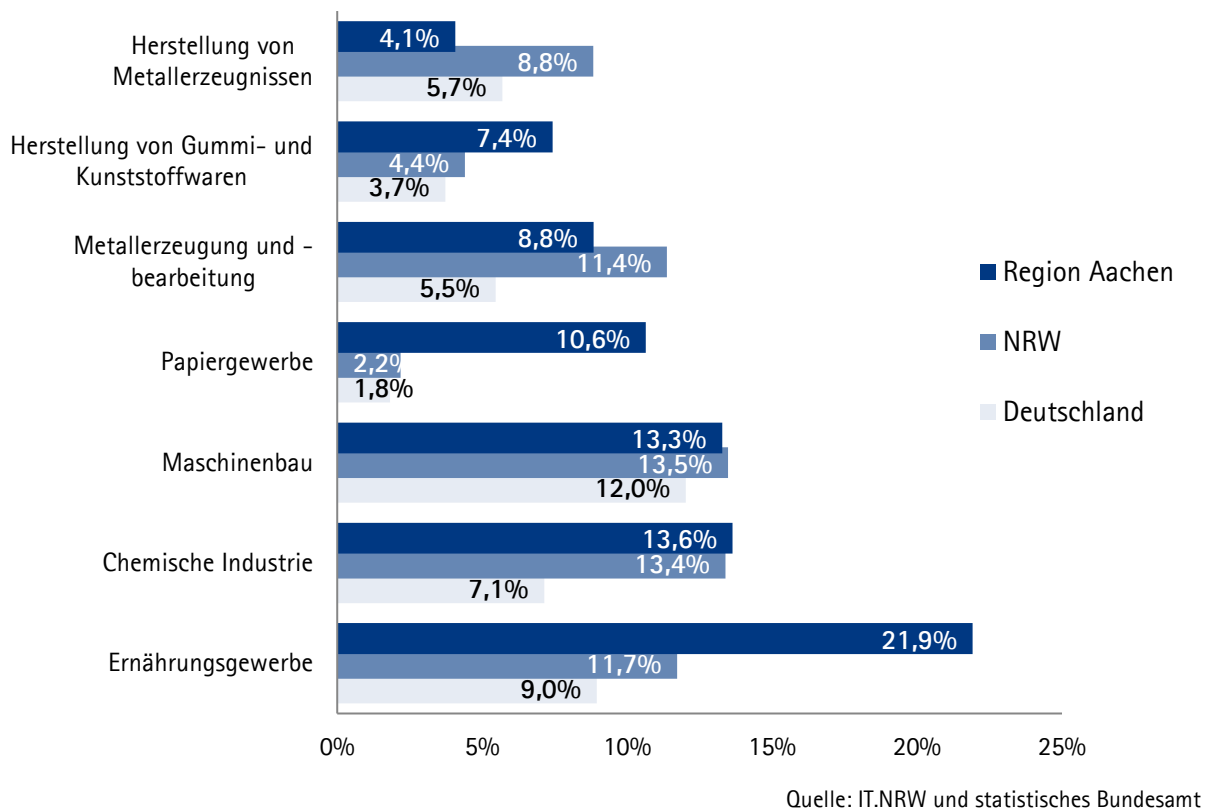


Abbildung 6: Anteile des Branchenumsatzes der Region Aachen an NRW (2024)

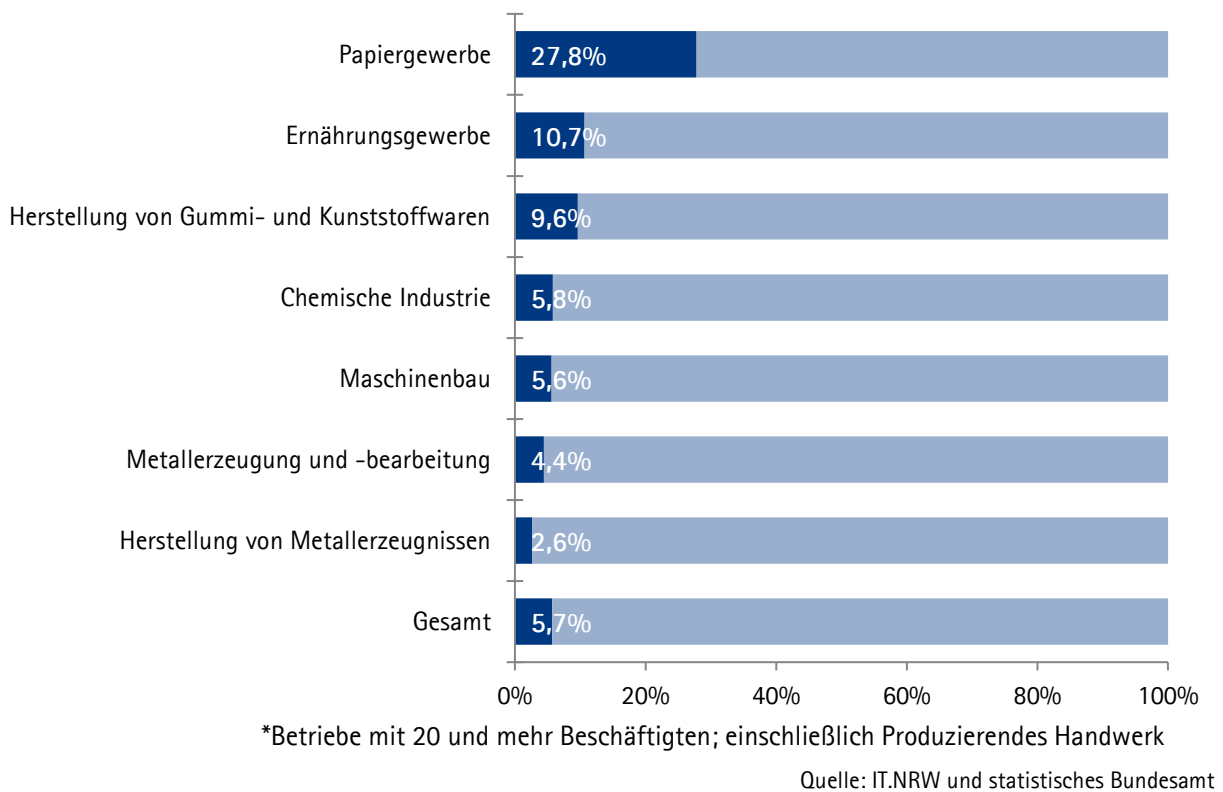
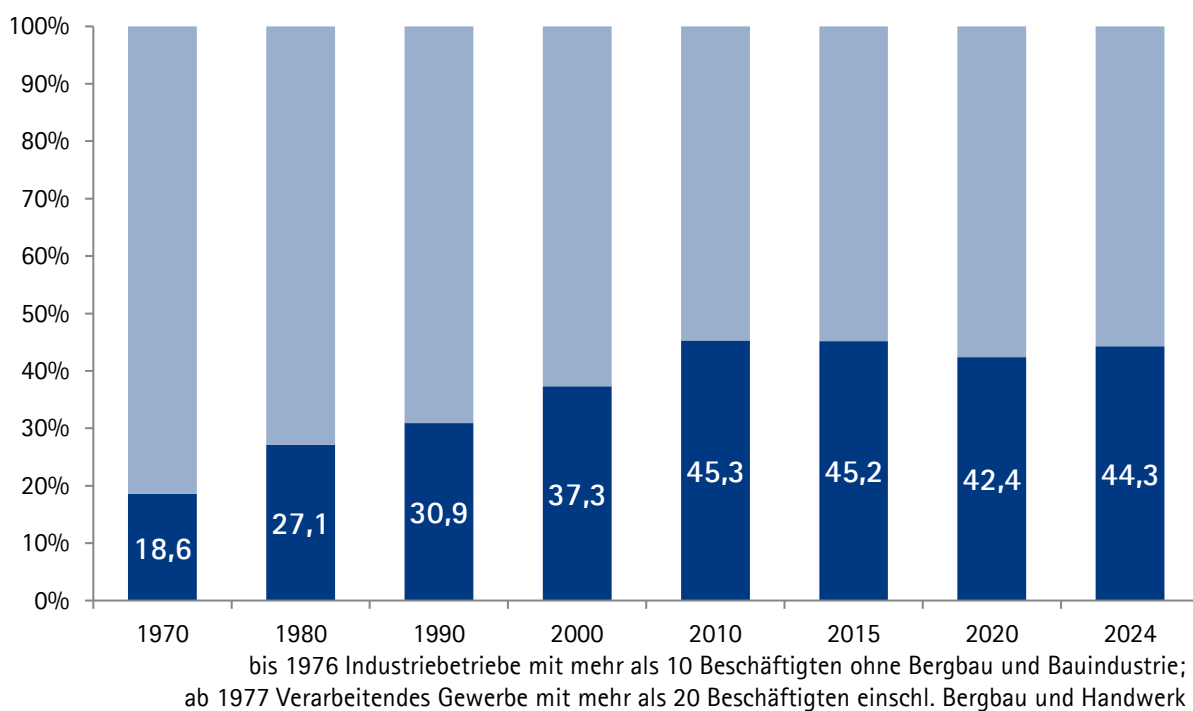
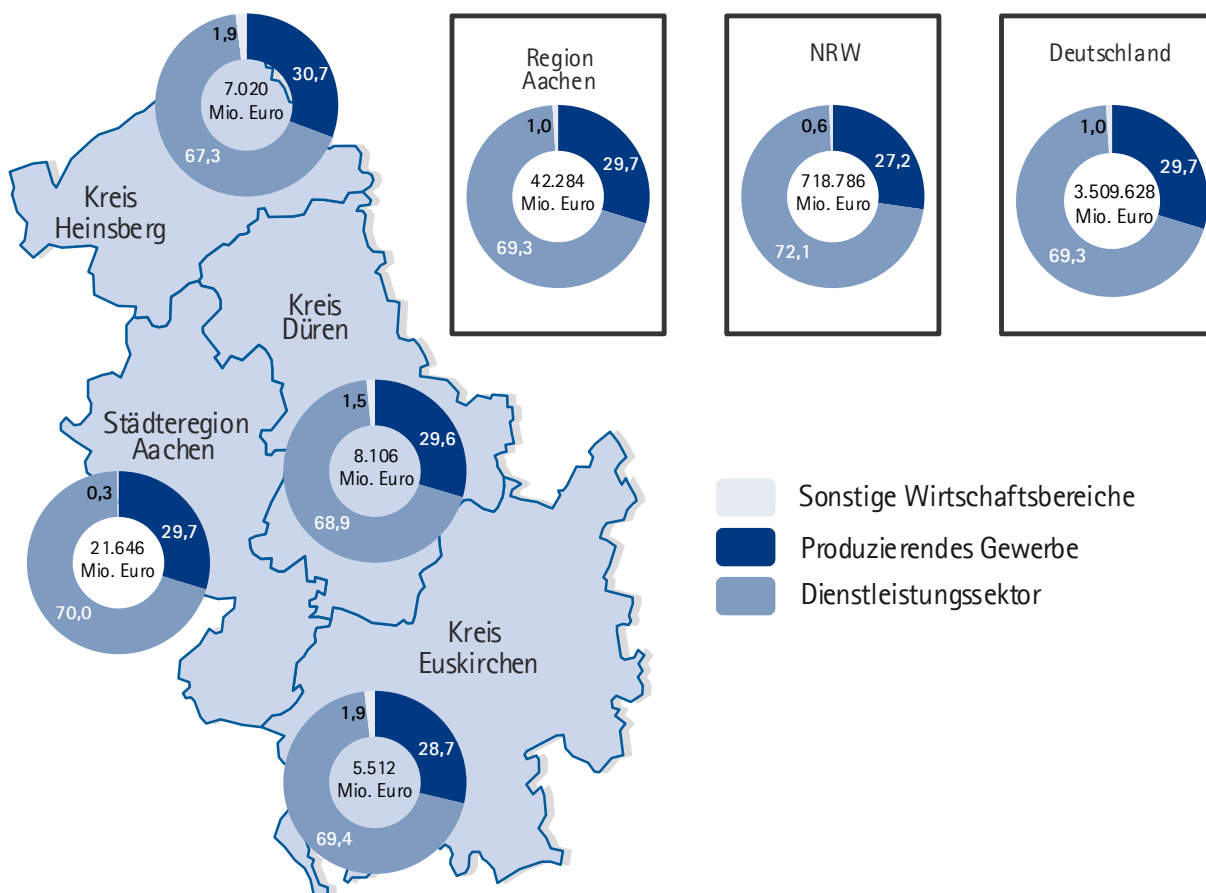


Abbildung 7: Exportquote des Produzierenden Gewerbes (2024, in Prozent)



Quelle: IT.NRW

Abbildung 8: Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2022 (in Prozent)



Quelle: VGR der Länder

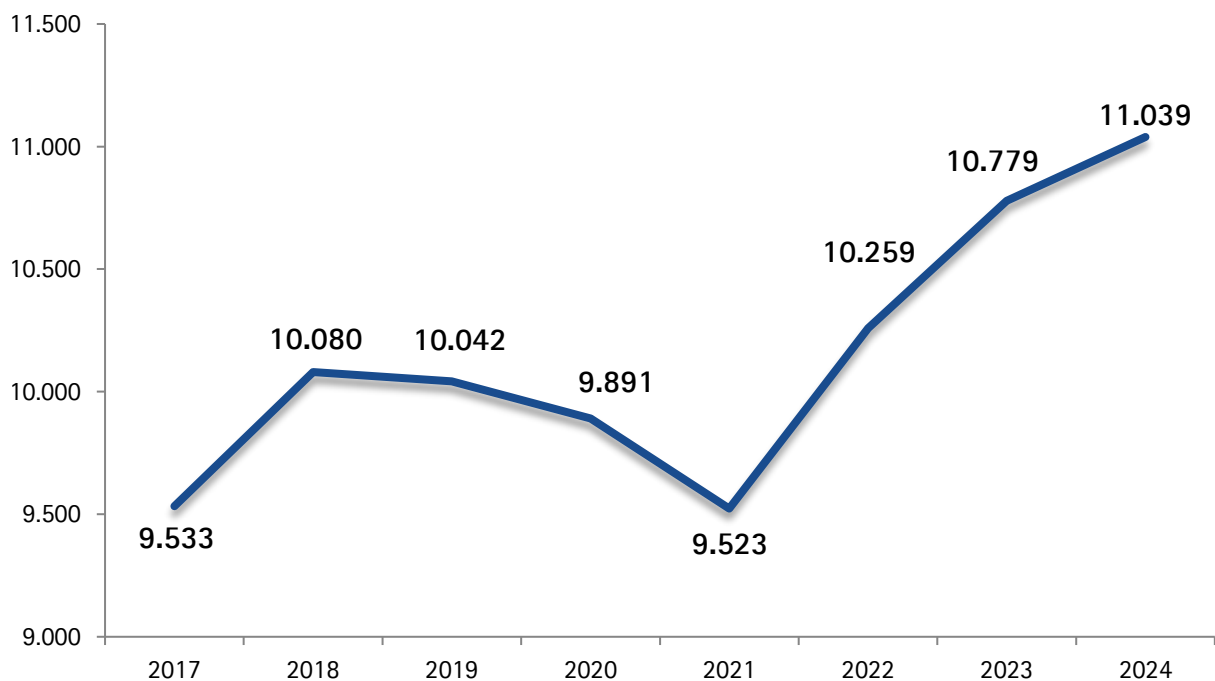
Ernährungsgewerbe

Mit einem Jahresumsatz von mehr als 4,8 Mrd. Euro und fast 10.800 Beschäftigten im Jahr 2024 ist das Ernährungsgewerbe die größte Industriebranche in der Region Aachen. 21,9 Prozent des Gesamtumsatzes im Produzierenden Gewerbe wurden hier erwirtschaftet. Nur etwa ein Sechstel des Umsatzes (15,6 Prozent) wird im Auslandsgeschäft umgesetzt. Stetiges Wachstum und exzellente Qualität sind ein Markenzeichen des Ernährungsgewerbes in der Region Aachen.

Schwerpunkt des Ernährungsgewerbes bildet die Herstellung von Süßwaren und Dauerbackwaren. Räumlich konzentriert sich das Ernährungsgewerbe auf die Städteregion Aachen. Drei von fünf Beschäftigten der Branche sind hier tätig.

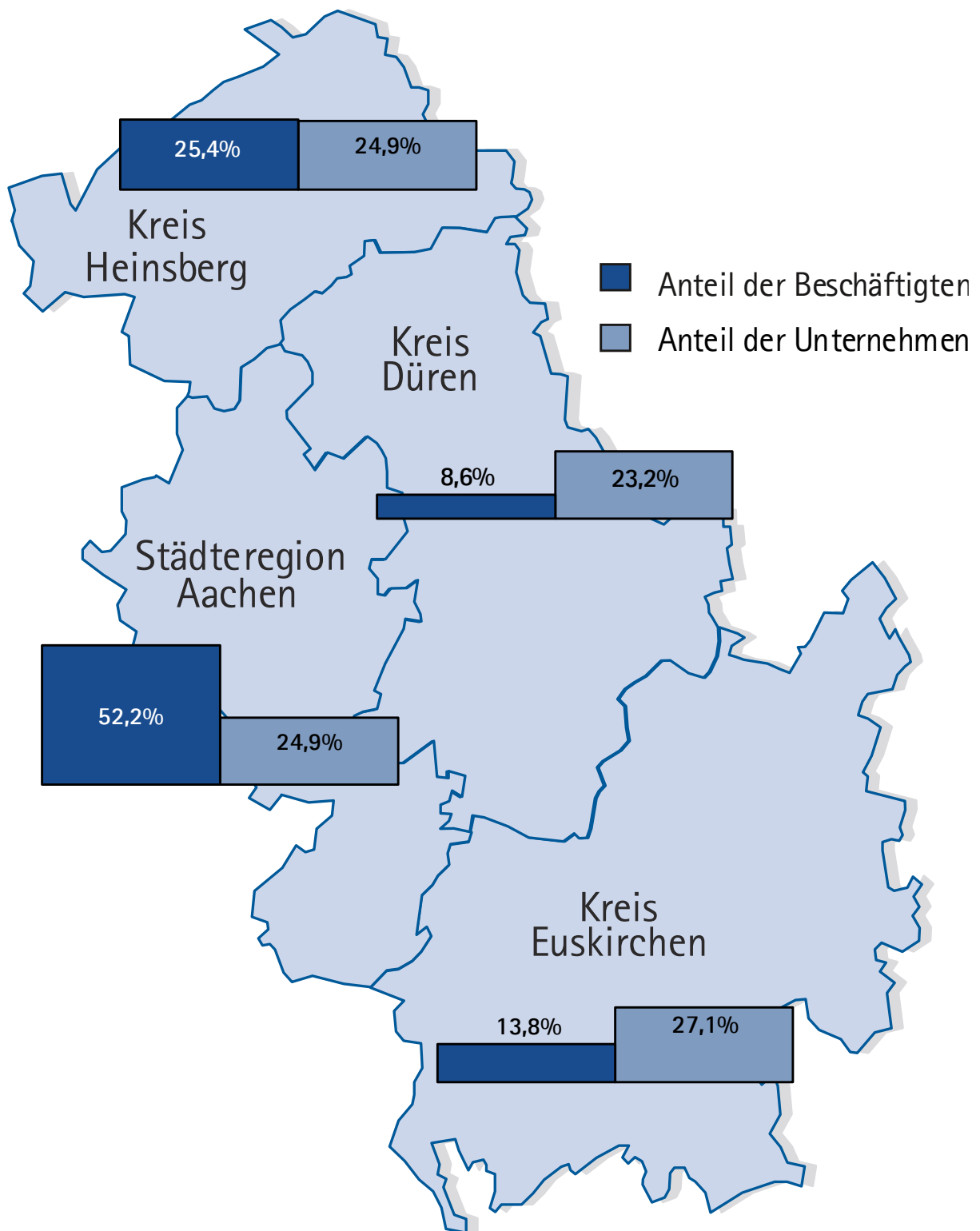
Mit der Region Aachen sind international bekannte Namen wie die Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG, Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH und Franz Zentis GmbH & Co. KG verbunden. Weitere starke Unternehmen des Ernährungsgewerbes sind Nestlé Purina PetCare Deutschland GmbH in Euskirchen, DMK Eis GmbH in Waldfeucht, die Zuckerfabrik Jülich, die Hochwald Foods GmbH in Mechernich sowie die Solent GmbH, die Bonback GmbH und die Bon Gelati GmbH in Übach-Palenberg.

Abbildung 9: Beschäftigte im Ernährungsgewerbe



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10: Regionale Anteile im Ernährungsgewerbe in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Chemische Industrie

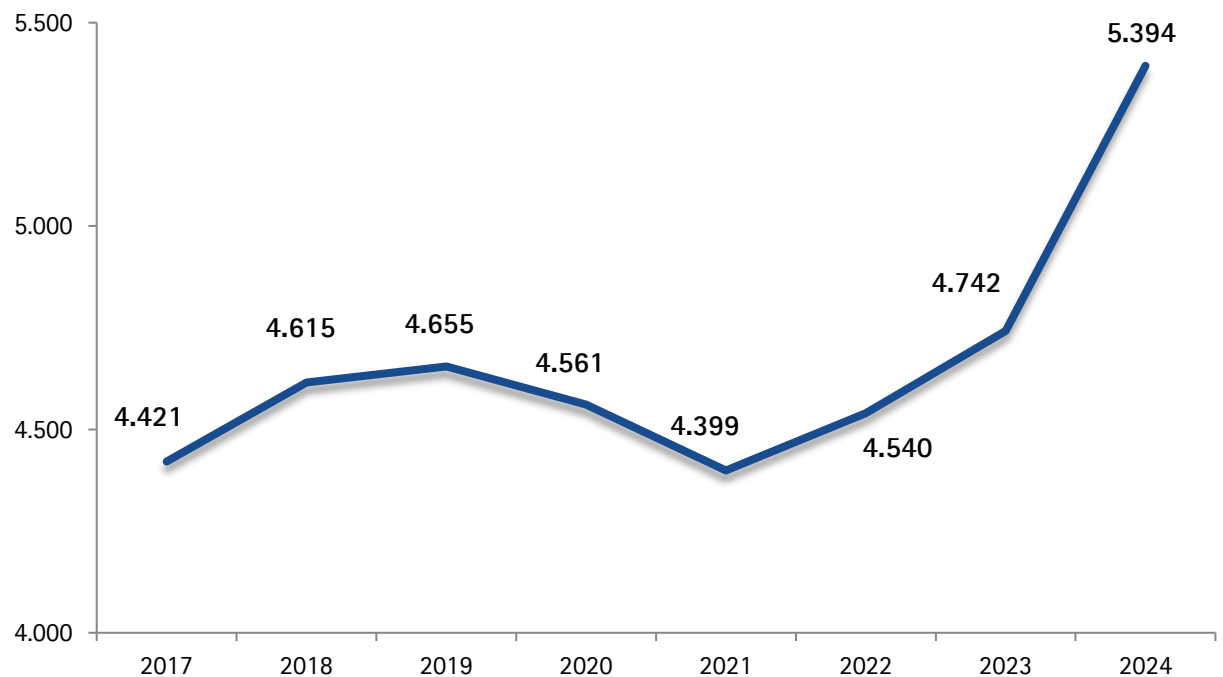
Mit einem Jahresumsatz von mehr als 3 Mrd. Euro und mehr als 5.600 Beschäftigten im Jahr 2024 gehört die Chemische Industrie zu den größten Industriebranchen in der Region Aachen. 13,6 Prozent des Gesamtumsatzes im produzierenden Gewerbe wurden in der Chemischen Industrie erwirtschaftet.

Die Exportquote liegt in der Chemischen Industrie mit 56,0 Prozent deutlich über dem Schnitt im IHK-Bezirk von 44,3 Prozent. Ein wesentlicher Faktor für die starke Entwicklung der Branche ist die hohe innovative Kompetenz der Unternehmen. Forschung und Entwicklung stehen an erster Stelle.

Schwerpunkte der Chemischen Industrie bilden die Produktion von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln und die Herstellung von Chemiefasern und chemischen Grundstoffen. Räumlich konzentrieren sich die Unternehmen dabei im Wesentlichen auf den Kreis Düren sowie auf die Städteregion Aachen.

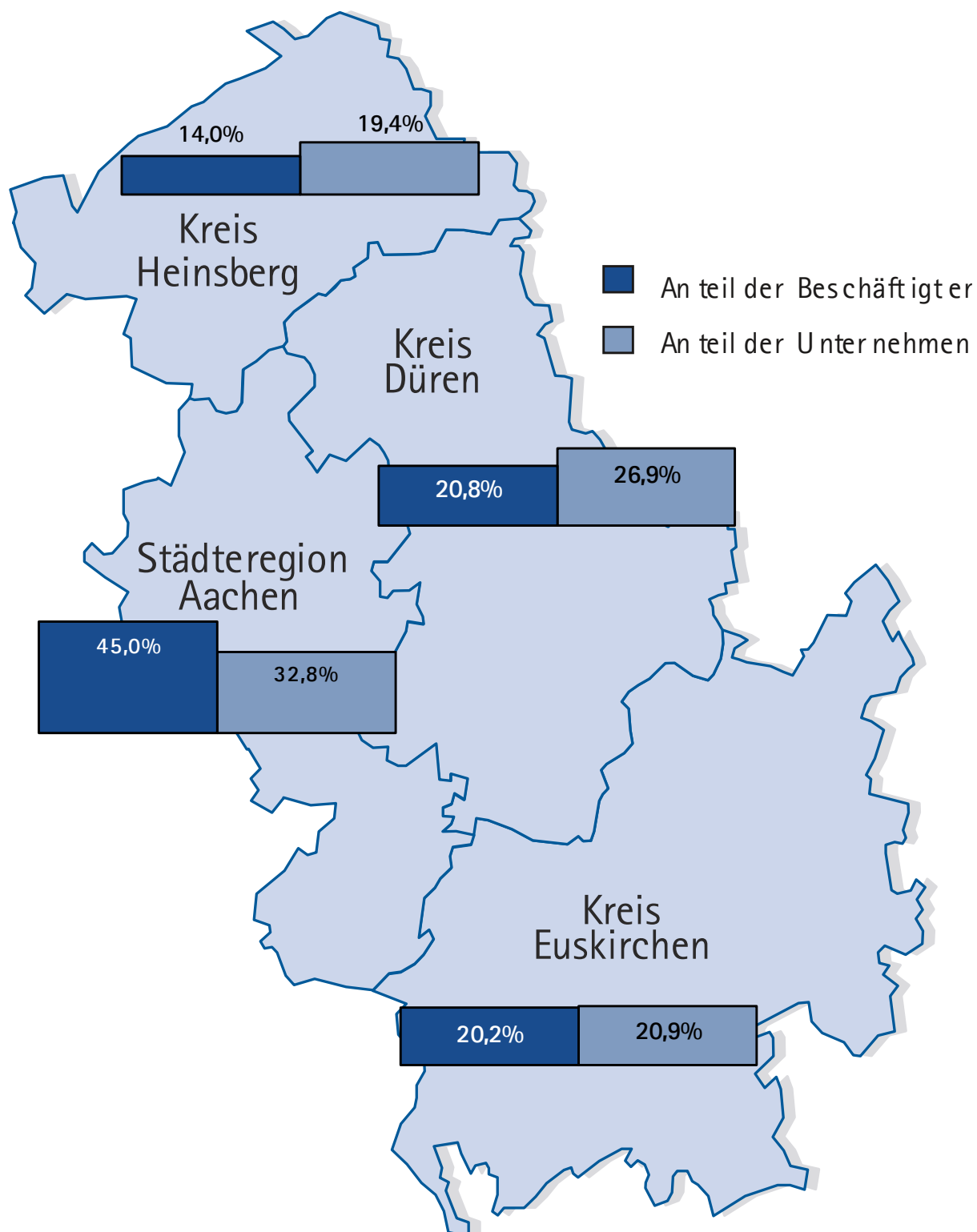
Mit der Chemischen und Pharmazeutischen Industrie in der Region Aachen sind international bekannte Namen wie Akzo Nobel Chemicals GmbH, DALLI-WERKE GmbH & Co. KG, Dr. Babor GmbH & Co. KG, Grünenthal GmbH, Takasago Europe GmbH und Trommsdorff GmbH & Co. verbunden.

Abbildung 11: Beschäftigte in der Chemischen Industrie



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12: Regionale Anteile in der Chemischen Industrie in Prozent



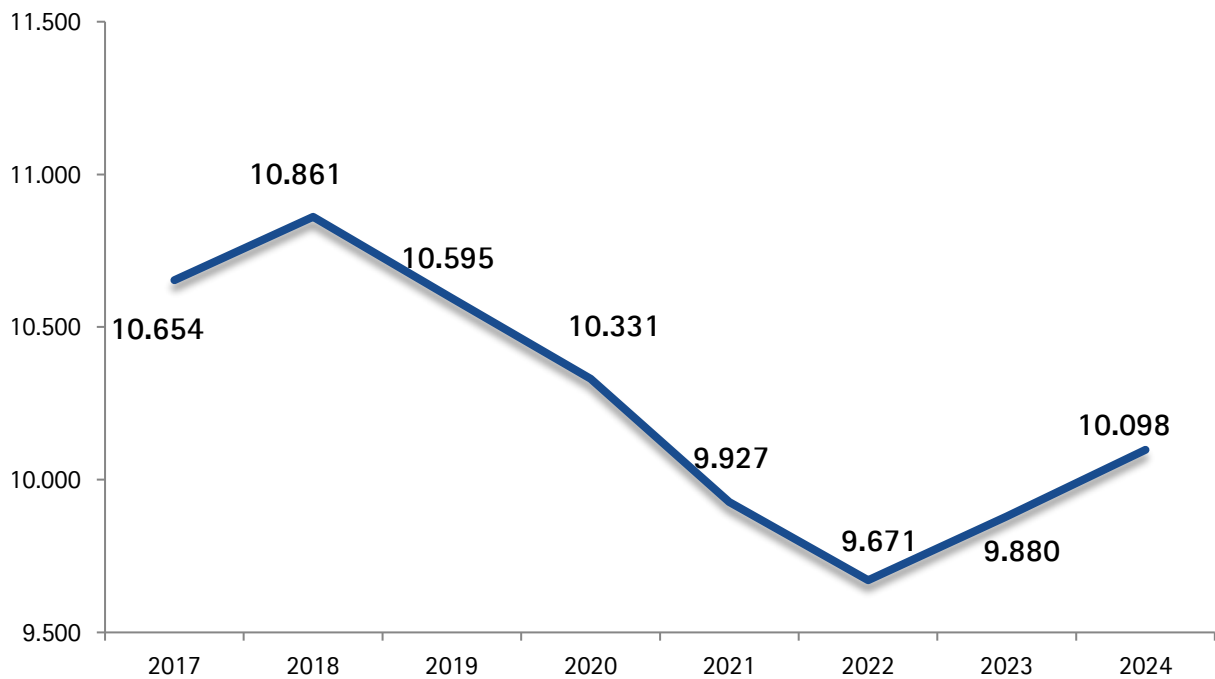
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Maschinenbau

Mit einem Jahresumsatz von mehr als 2,9 Mrd. Euro und über 11.000 Beschäftigten im Jahr 2024 steht der Maschinenbau an dritter Stelle der umsatzstärksten Industriebranchen der Region Aachen. 13,3 Prozent des Umsatzes im Produzierenden Gewerbe wurden hier erwirtschaftet. Der Maschinenbau ist mit Abstand regionaler Spitzenreiter im Export: 74,3 Prozent des Umsatzes werden im Ausland erzielt.

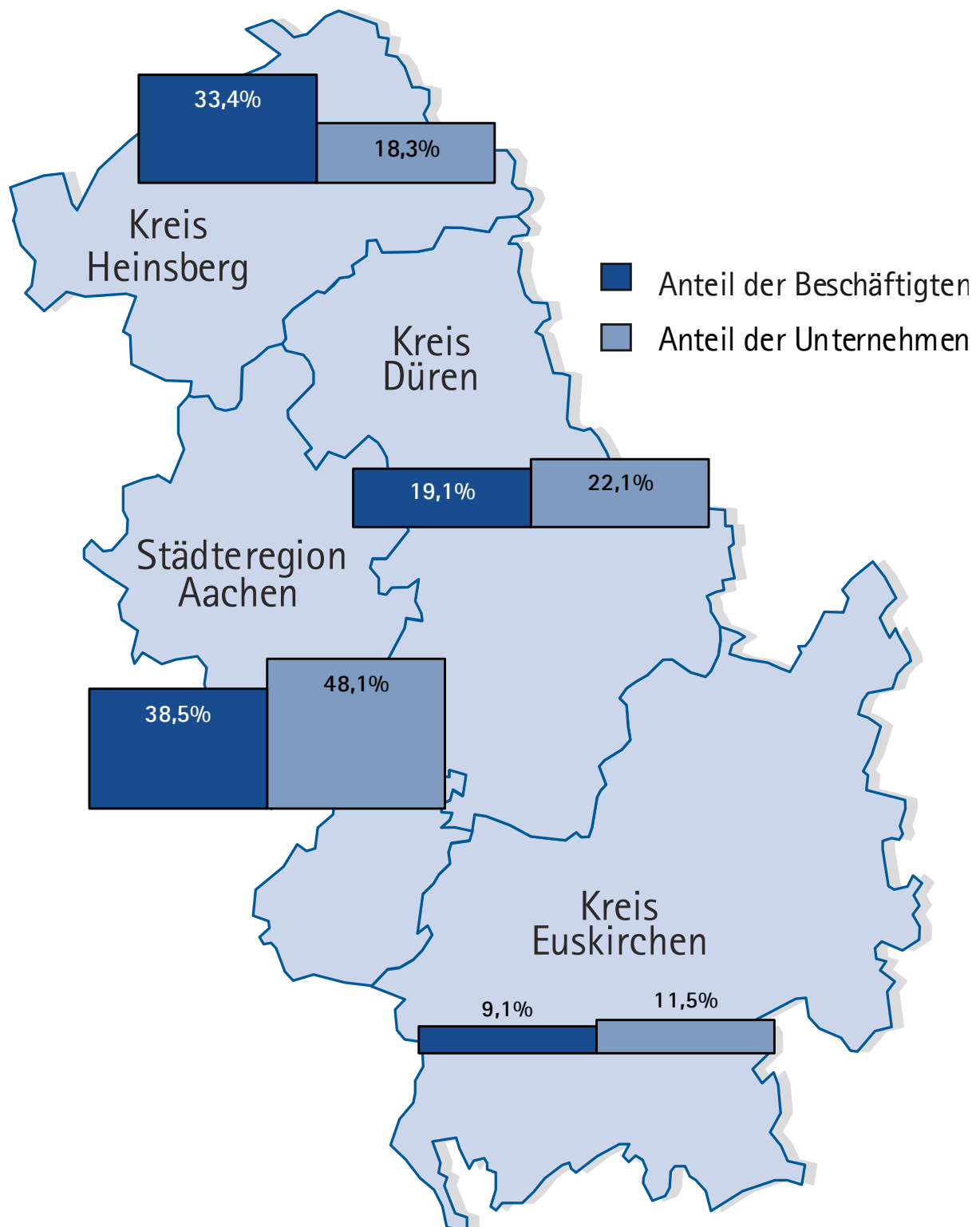
Mit dem Maschinenbau in der Region Aachen sind international bekannte Namen wie Aixtron SE, CemeCon AG, Enrichment Technology Company Limited, Hegenscheidt-MFD GmbH, Interroll Trommelmotoren GmbH, Marx Automation GmbH, MHWirth GmbH, Neapco Euope GmbH, NEUMAN & ESSER GmbH & Co. KG, Otto Junker GmbH, Saurer Spinning Solutions GmbH & Co. KG, Schmetz Industrienadel-Produktionsgesellschaft mbH, SCHUMAG Aktiengesellschaft und die Zimmermann & Jansen GmbH.

Abbildung 13: Beschäftigte im Maschinenbau



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 14: Regionale Anteile im Maschinenbau in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

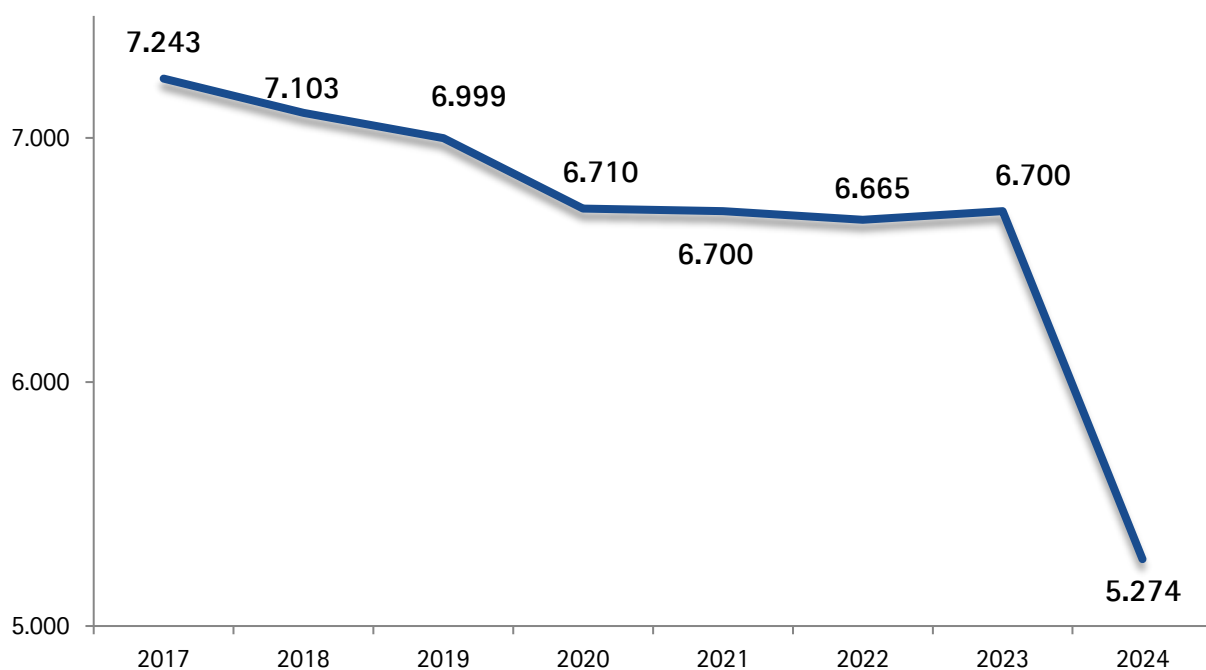
Papiergewerbe

Mit einem Jahresumsatz von mehr als 2,3 Mrd. Euro und 6.550 Beschäftigten im Jahr 2024 war das Papiergewerbe die viertstärkste Industriebranche in der Region Aachen. Auch innerhalb Nordrhein-Westfalens hat die Papierindustrie in der Region Aachen eine besondere Bedeutung: Mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes in Nordrhein-Westfalen generieren die Unternehmen aus der Region Aachen. Insgesamt hat das Papiergewerbe einen Anteil von 10,6 Prozent am Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe. 54,7 Prozent des Gesamtumsatzes stammen aus dem Auslandsgeschäft, der Anteil liegt damit deutlich über dem aller Branchen im IHK-Bezirk Aachen (44,3 Prozent).

Eine besondere Konzentration der Branche ist im Kreis Düren vorzufinden. Zwei Drittel der Betriebe und noch mehr der Beschäftigten sind hier tätig. Ein weiterer – deutlich kleinerer – regionaler Schwerpunkt liegt im Kreis Euskirchen.

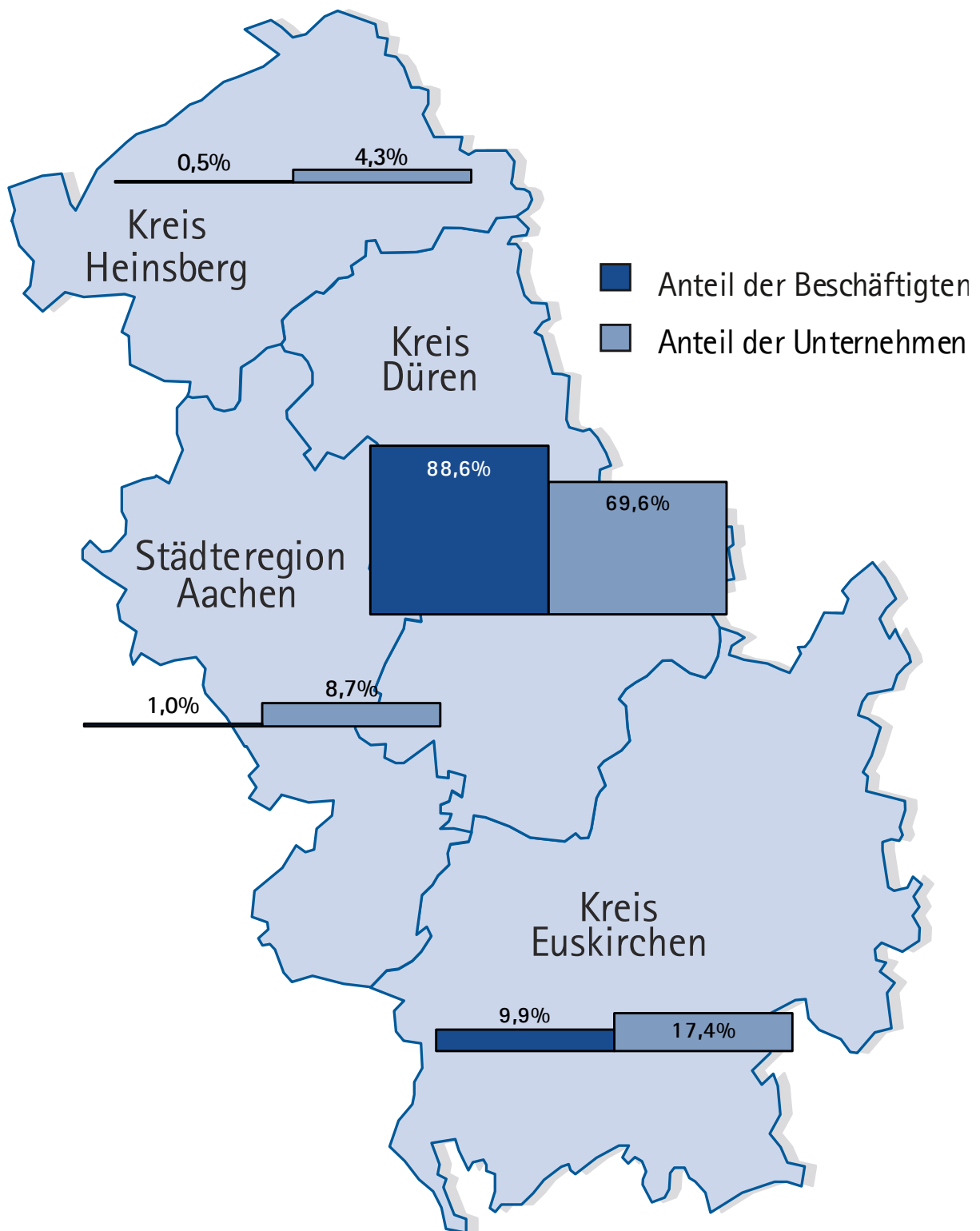
Mit dem Papiergewerbe in der Region Aachen sind international bekannte Namen wie Gebr. Hoffsümmer Spezialpapier GmbH & Co. KG, Gissler & Pass GmbH, KANZAN Spezialpapiere GmbH, MACHEREY-NAGEL GmbH & Co. KG, Metsä Tissue GmbH, MAY + SPIES GMBH, Papierfabrik Niederauer Mühle GmbH, Procter & Gamble Manufacturing GmbH, SCHOELLERSHAMMER GmbH, SIG Combibloc GmbH und Sihl GmbH, Smurfit Kappa GmbH verbunden.

Abbildung 15: Beschäftigte im Papiergewerbe



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 16: Regionale Anteile im Papiergewerbe in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

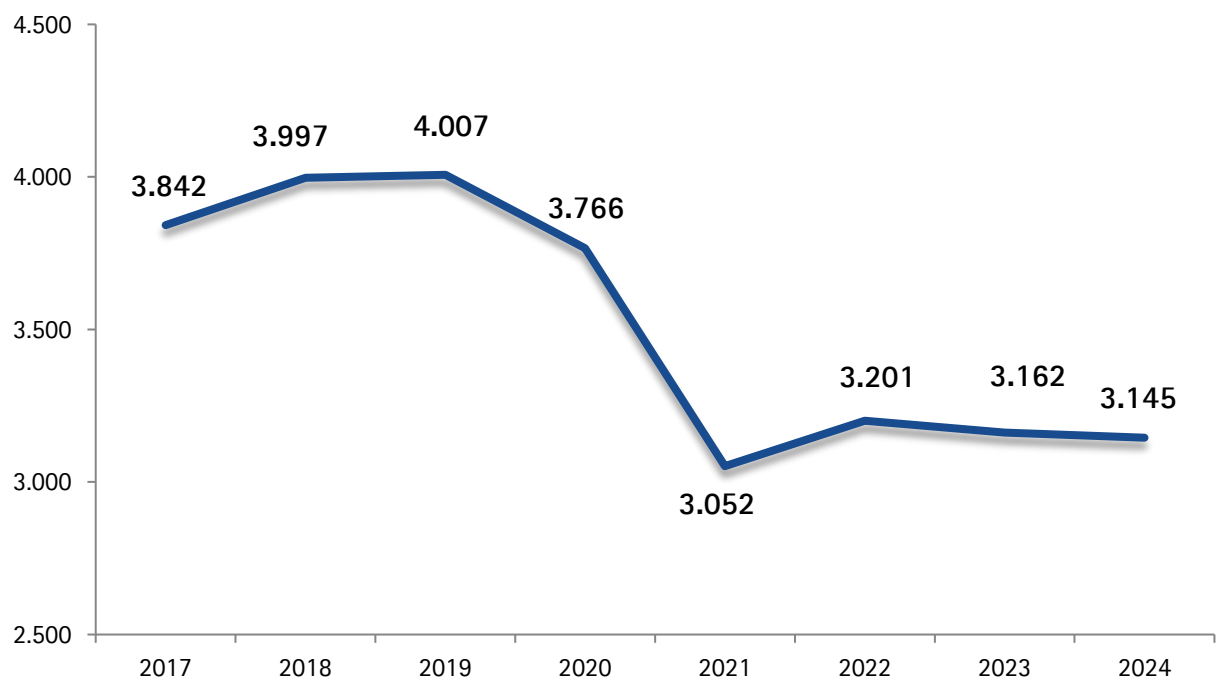
Metallerzeugung und -bearbeitung

Mit einem Jahresumsatz von über 1,9 Mrd. Euro und mehr als 3.000 Beschäftigten im Jahr 2024 gehört die Metallindustrie zu den größten Industriebranchen in der Region Aachen. Rund 8,8 Prozent des Gesamtumsatzes im Produzierenden Gewerbe wurden hier erwirtschaftet. 40,6 Prozent stammen dabei aus dem Auslandsgeschäft – etwas weniger als über alle Branchen hinweg (44,3 Prozent).

Ein Schwerpunkt der Metallindustrie befindet sich in der Städteregion Aachen. Hier ist fast die Hälfte aller Betriebe aktiv.

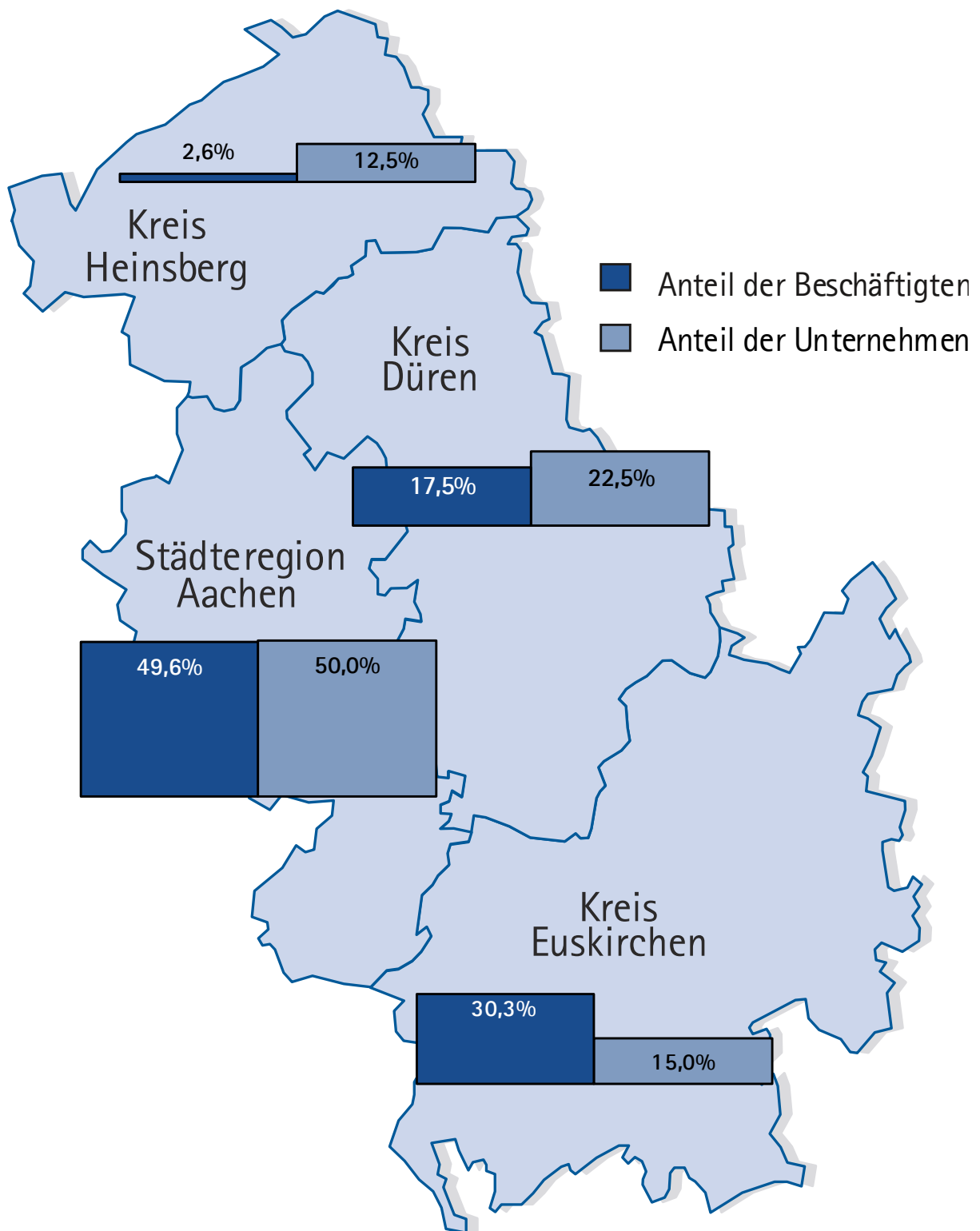
In der Region Aachen sind international bekannte Namen der Metallindustrie vertreten. Dazu zählen die Albert Hoffmann GmbH, die Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG, die BERZELIUS Stolberg GmbH, die ESW Röhrenwerke GmbH Werk G.m.b.H. & Co. K.G, die Schoeller Werk GmbH sowie die Schwermetall Halbzeugwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft.

Abbildung 17: Beschäftigte in der Metallerzeugung



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18: Beschäftigte in der Metallerzeugung und -bearbeitung



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Gummi- und Kunststoffwaren

Mit einem Jahresumsatz von fast 1,7 Mrd. Euro und über 6.000 Beschäftigten im Jahr 2024 sind die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren die sechstgrößte Industriebranche in der Region Aachen. 7,4 Prozent des Gesamtumsatzes im Produzierenden Gewerbe wurden hier erwirtschaftet.

Die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren orientieren sich stark am Auslandsgeschäft. Die Exportquote beträgt dadurch 51,8 Prozent des Gesamtumsatzes und liegt deutlich über dem Durchschnitt von 44,3 Prozent.

Ein regionaler Schwerpunkt ist in der Städteregion Aachen vorzufinden. Fast die Hälfte aller Beschäftigten und gut ein Drittel der Betriebe sind hier aktiv.

Mit der Branche Gummi- und Kunststoffwaren in der Region Aachen sind international bekannte Namen wie die Gates GmbH in Aachen, die Isola AG in Düren, die VYGON-Erzeugnisse für Medizin und Chirurgie GmbH & Co. KG in Aachen, epsotech Germany GmbH in Jülich und die West Pharmaceutical Services Deutschland GmbH & Co. KG in Eschweiler verbunden.

Abbildung 19: Beschäftigte in der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

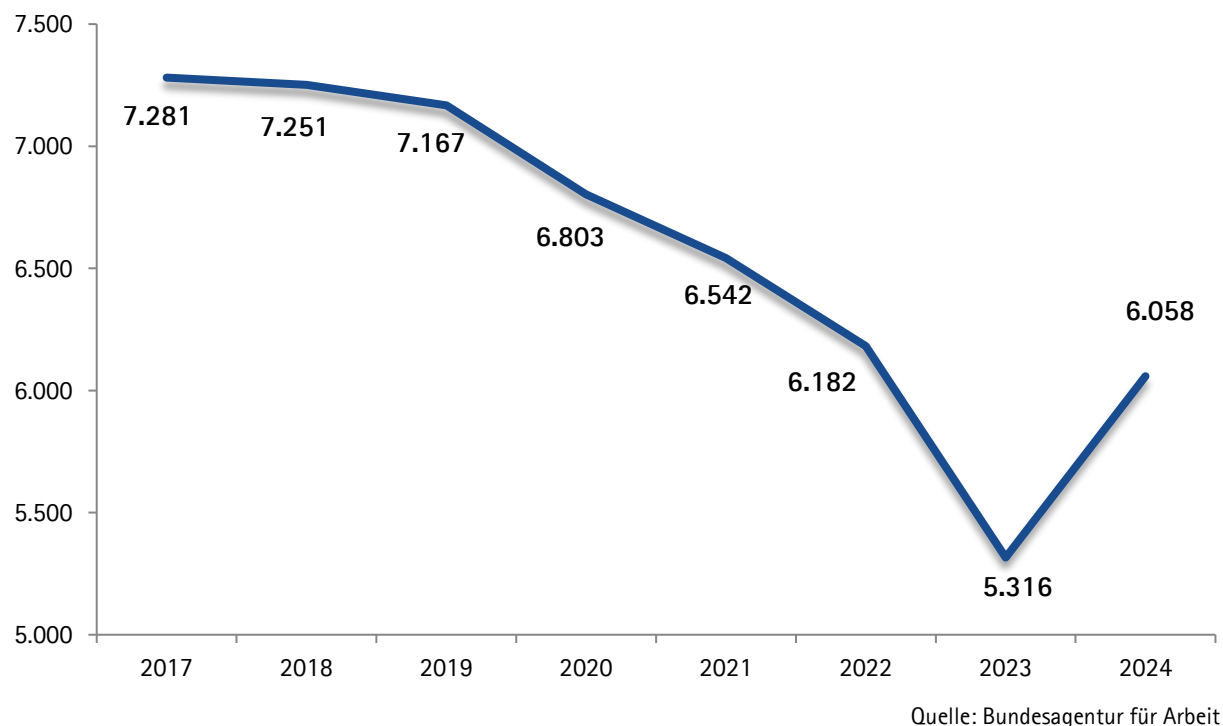
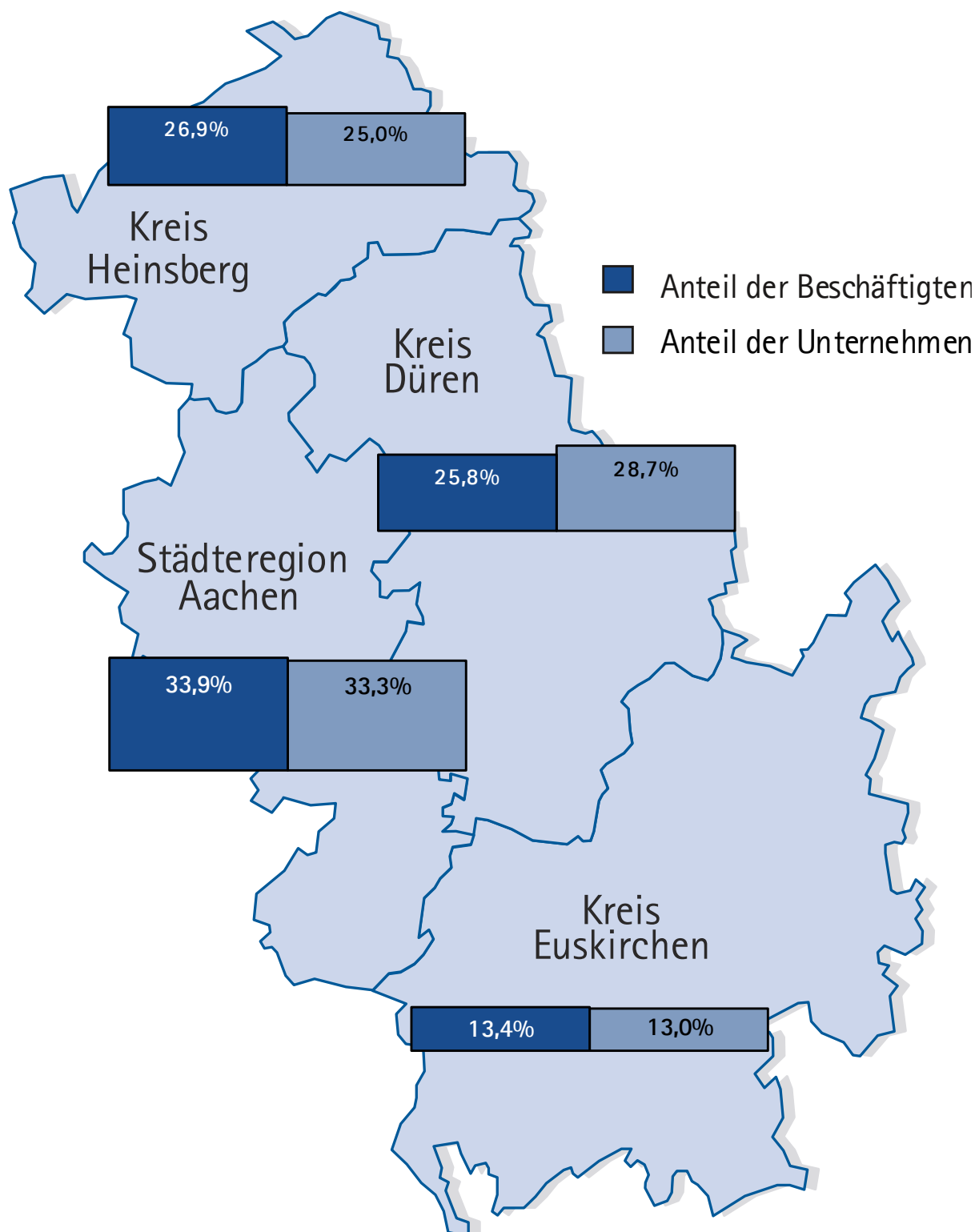


Abbildung 20: Regionale Anteile in der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

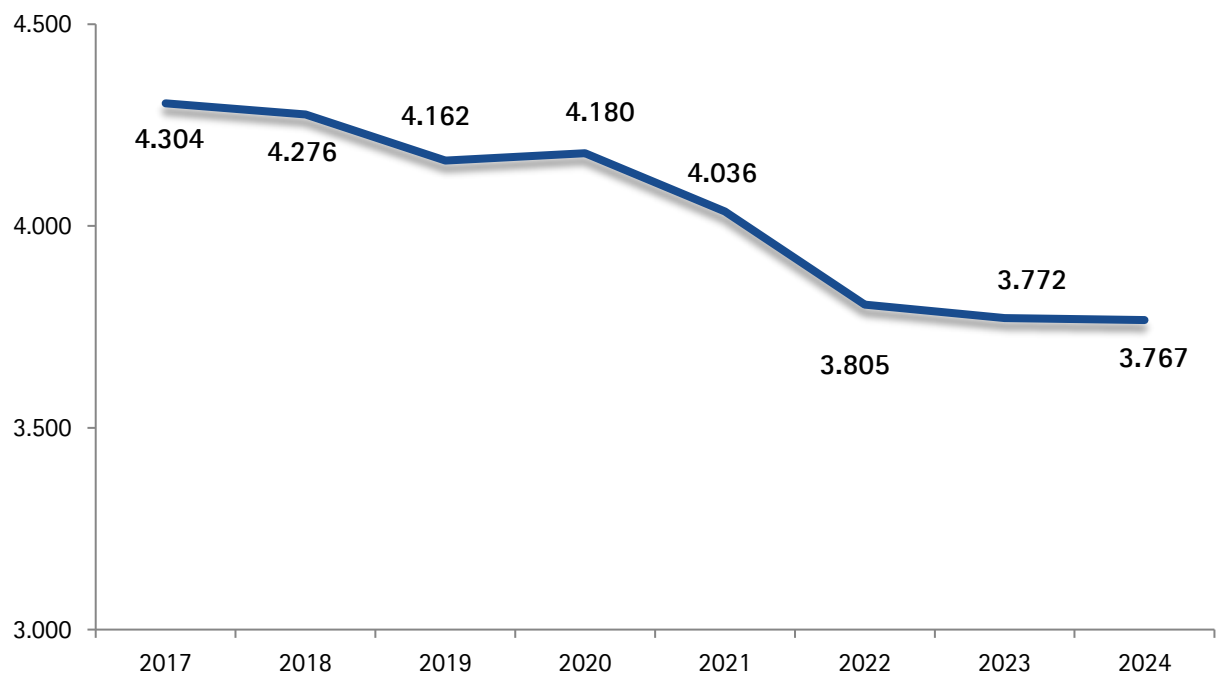
Elektrotechnik

Mit einem Jahresumsatz von mehr als 750 Mio. Euro und über 3.700 Beschäftigten im Jahr 2024 ist die Elektrotechnik eine der bedeutendsten Industriebranchen in der Region Aachen. Insgesamt hat sie einen Anteil von 3,4 Prozent am Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe. 44,8 Prozent des Gesamtumsatzes stammen aus dem Auslandsge-schäft – der Wert liegt damit über dem Durchschnitt von 44,3 Prozent.

Eine besondere Konzentration der Branche ist in der Städteregion Aachen vorzufinden. Über die Hälfte der Betriebe und der Beschäftigten sind hier tätig. Ein weiterer regionaler Beschäftigungsschwerpunkt liegt im Kreis Euskirchen.

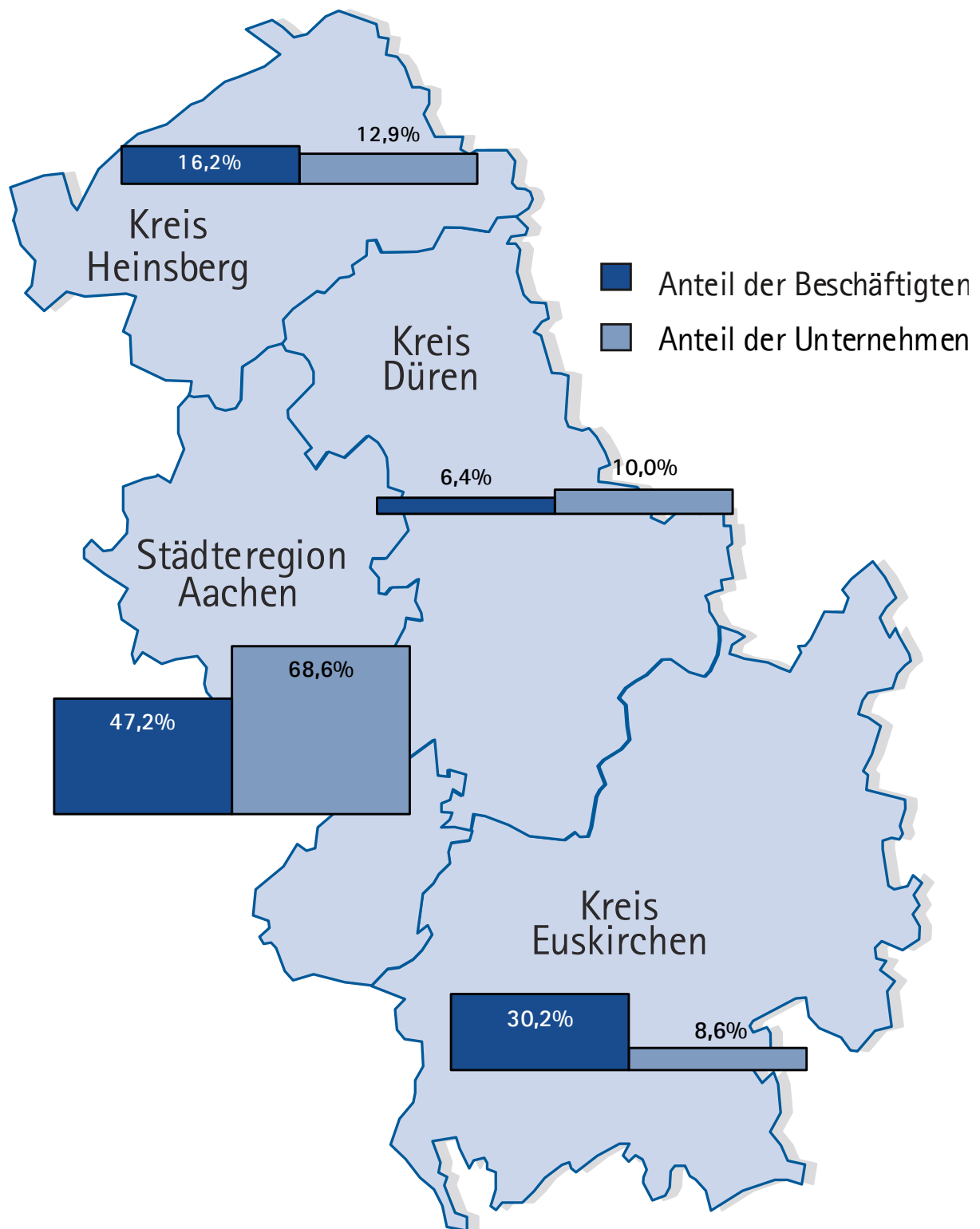
Die bedeutendsten Unternehmen in der Elektrotechnik in der Region Aachen sind die Lumileds Germany GmbH, die Miele & Cie. KG, die Kuttig Electronic GmbH, die Hans von Mangoldt GmbH sowie die Kerpen Datacom GmbH.

Abbildung 21: Beschäftigte in der Elektrotechnik



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 22: Beschäftigte in der Elektrotechnik



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Forschung und Entwicklung

Der IHK-Bezirk Aachen zählt zu den Regionen in Deutschland mit der höchsten Dichte an Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen (F & E). Rund jeder sechste Beschäftigte im Bereich Forschung und Entwicklung in Nordrhein-Westfalen arbeitet in der Region Aachen. Mit über 18.000 Beschäftigten sind in F & E mehr Personen tätig als in der größten Industriebranche in der Region Aachen.

Innerhalb des IHK-Bezirks besteht im F & E-Sektor eine starke Konzentration an zwei Standorten: in der Städteregion Aachen und im Kreis Düren. In der Stadt Aachen ist durch die international renommierte Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen eine der Topuniversitäten Deutschlands ansässig. Rund 570 Professoren und mehr als 6.300 wissenschaftliche Mitarbeiter (Voll- und Teilzeit) sind hier beschäftigt.

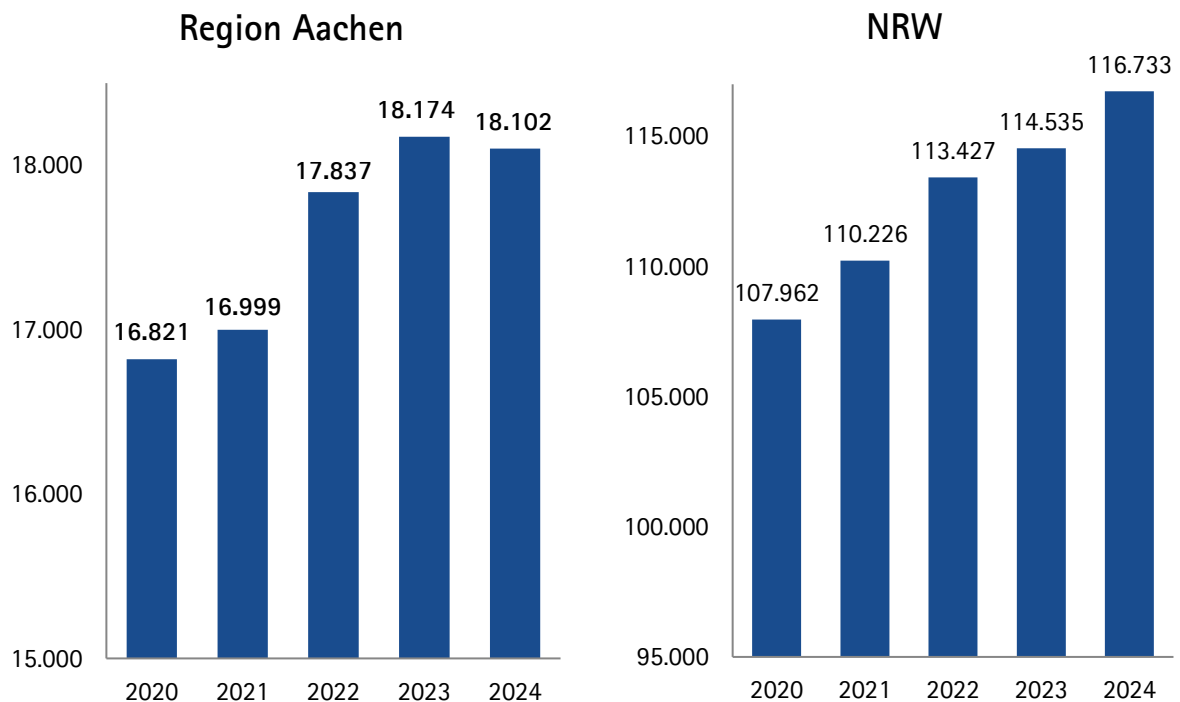
Des Weiteren gibt es fünf Fachhochschulen, in denen an neuen Ideen gearbeitet wird. In vier Fraunhofer Instituten beschäftigen sich über 1.100 Mitarbeiter mit neuesten Entwicklungen. Regionale Forschungsschwerpunkte bilden die Technologiecluster Life Sciences, Produktionstechnologie, Automotive, Kunststoffe, Lasertechnik, Energieinfrastruktur und Informationstechnologien.

Im Kreis Düren hat das Forschungszentrum Jülich als größtes deutsches Forschungszentrum seinen Sitz. Fast 7.500 Beschäftigte, davon mehr als 2.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, arbeiten hier mit den neuesten Methoden und Verfahren im Bereich der Grundlagenforschung.

Die Region Aachen zeichnet sich durch eine einzigartige Kooperation von Industrie und F & E-Einrichtungen aus. An der RWTH Aachen bestehen 16 An-Institute mit mehr als 500 Beschäftigten; Unternehmen wie E.ON AG, Ericsson GmbH, Grünenthal GmbH und Philips GmbH unterhalten Lehrstühle an der RWTH. Des Weiteren sind Forschungszentren internationaler Unternehmen in der Region angesiedelt, darunter Denso Automotive Deutschland GmbH, Ericsson GmbH, Ford Forschungszentrum Aachen GmbH, Europäisches Microsoft Innovations Center GmbH (EMIC), Philips Research Aachen, Valspar Industries GmbH sowie das DSM Research Center im angrenzenden niederländischen Limburg. Andere große industrielle Partner sind FEV Motorentechnik GmbH, GIF Gesellschaft für Industrieforschung und FAG Industrial Services GmbH.

Betrachtet man den Standort in einem größeren Radius – zusammen mit den direkt angrenzenden Räumen aus Belgien und den Niederlanden – so besteht eine Forschungs- und Wissenschaftslandschaft, die in ganz Europa ihres Gleichen sucht. Neben der RWTH Aachen sind zwei exzellente Universitäten aus dem wissenschaftlich-technologischen Bereich in dieser grenzübergreifenden europäischen Region angesiedelt: die Universität Maastricht und die Université de Liège. Über universitäre Kooperationen und Netzwerke findet eine Multiplizierung des technologischen Forschungspotenzials statt. Dies erfolgt über die Zusammenschlüsse der IDEA-League (Aachen, Delft, London, Paris, Zürich).

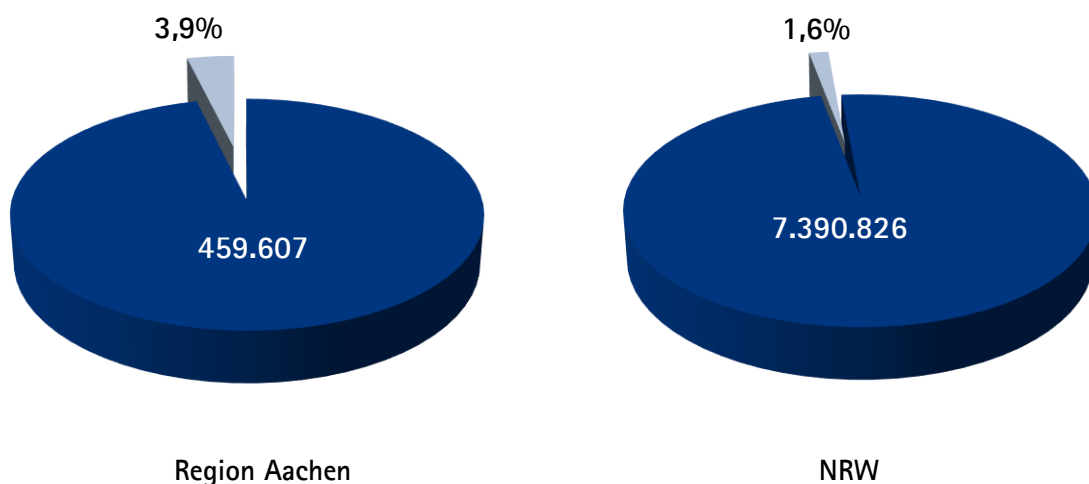
Abbildung 23: Entwicklung der F & E-Beschäftigten in NRW und in der Region Aachen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Fast jeder sechste Beschäftigte (15,5%) aus dem Bereich Forschung und Entwicklung in NRW (116.733) arbeitet in der Region Aachen (18.102).

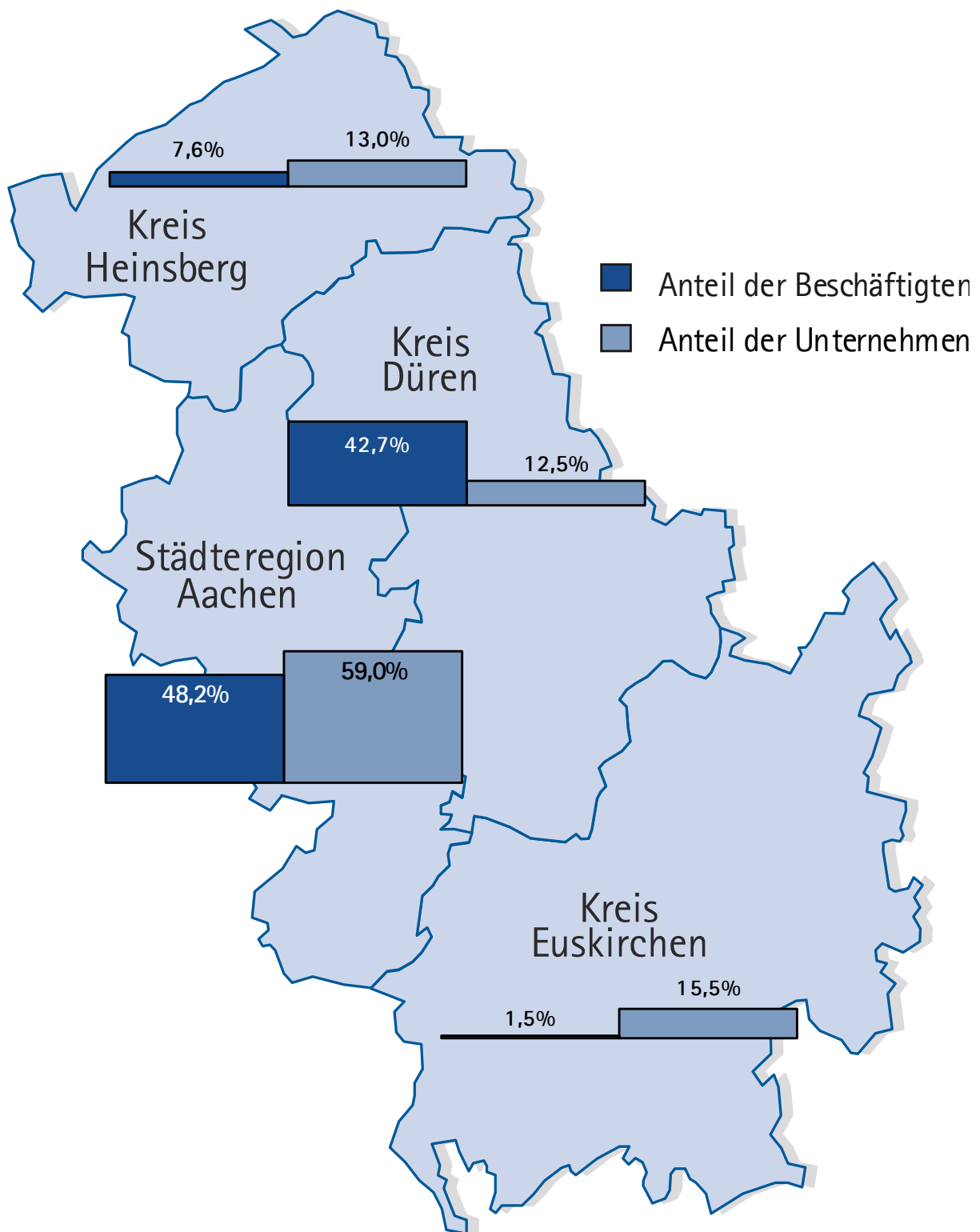
Abbildung 24: Anteil der F & E-Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Der Anteil der Beschäftigten in Forschung und Entwicklung ist in der Region Aachen mit 3,9 Prozent mehr als doppelt so hoch wie in Nordrhein-Westfalen (1,6 Prozent).

Abbildung 25: Regionale Anteile in Forschung und Entwicklung



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Klassifikation der F & E-Branche (WZ 2008):

71122 Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign

712 Technische, physikalische und chemische Untersuchung

72 Forschung und Entwicklung

Informations- und Telekommunikationssektor

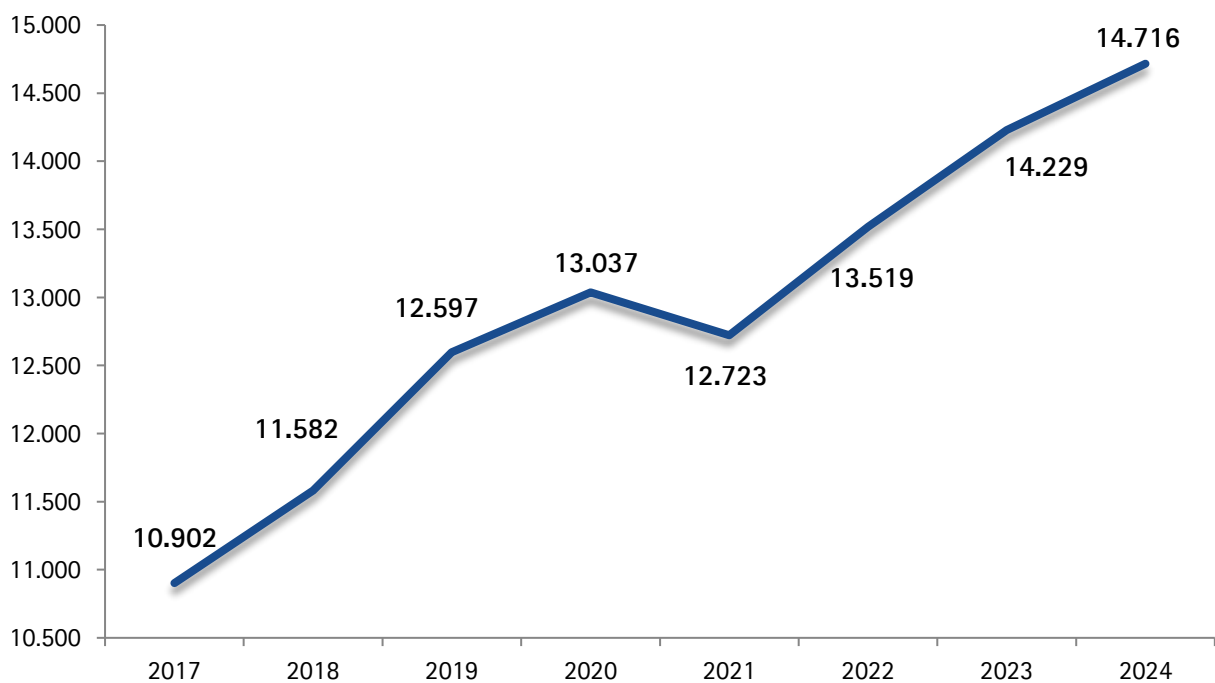
Der Dienstleistungsbereich trägt rund 70 Prozent zur Bruttowertschöpfung im IHK-Bezirk Aachen bei. Einen wesentlichen Anteil davon erwirtschaftet der Informations- und Telekommunikationssektor.

Die ITK-Branche zählt mit mehr als 14.000 Beschäftigten zu den stärksten Wirtschaftszweigen in der Region. Ihr Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im IHK-Bezirk Aachen liegt mit 3,14 Prozent über dem Landesdurchschnitt von 2,92 Prozent. In der Städteregion Aachen liegt der Anteil sogar bei 5,44 Prozent.

Damit ist die Datenverarbeitungsbranche bei der Beschäftigung die zweitgrößte Dienstleistungsbranche in der Region nach dem Einzelhandel – beim Umsatz ist sie die drittgrößte Branche hinter dem Groß- und dem Einzelhandel.

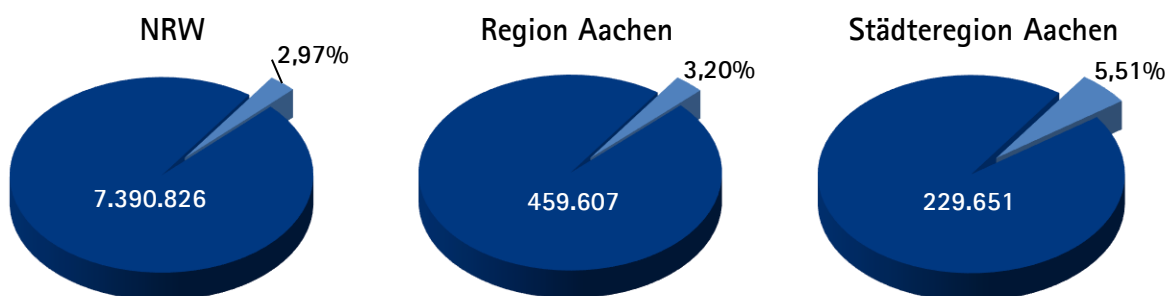
Mit dem Informations- und Telekommunikationssektor in der Region Aachen sind international bekannte Namen verbunden, wie z. B.: Amadeus Leisure IT GmbH, CSB-System AG, CYCOS AGINFORM GmbH, IVU Traffic Technologies AG, ISRA Parsytec AG, LANCOM Systems GmbH, ModuleWorks GmbH, NetAachen GmbH, regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH, SOPTIM AG, Utimaco GmbH und VEDA GmbH.

Abbildung 26: Entwicklung der ITK-Beschäftigten in der Region Aachen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

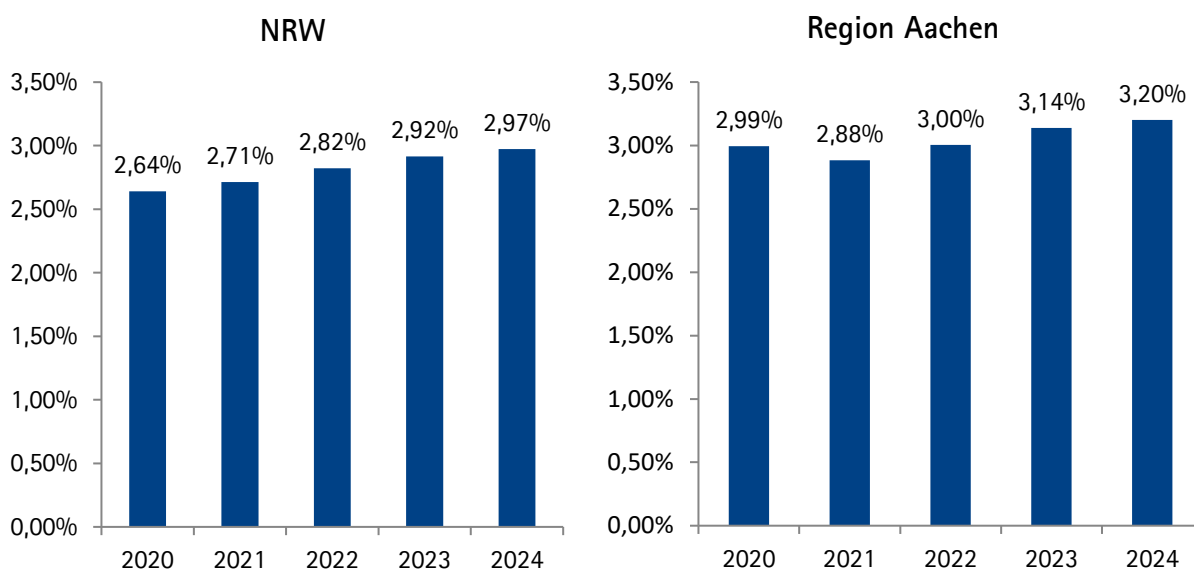
Abbildung 27: Anteil der ITK-Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



Zahl im blauen Kreis zeigt die Gesamtzahl der Beschäftigten.

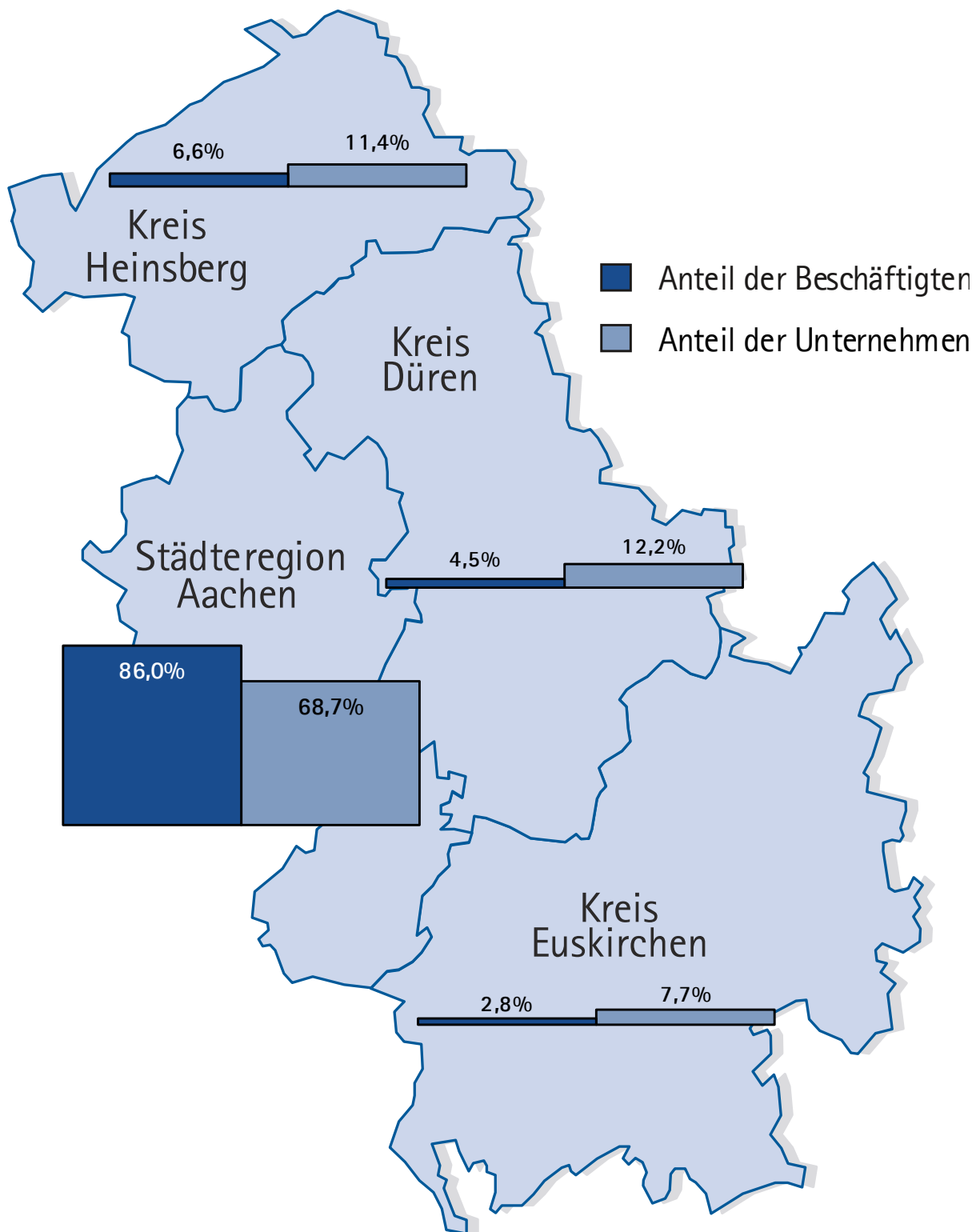
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28: Anteile der ITK-Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im zeitlichen Verlauf in NRW und in der Region Aachen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29: Regionale Anteile im Informations- und Telekommunikationssektor



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Klassifikation der ITK-Branche (WZ 2008):

61 Telekommunikation

62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

63 Informationsdienstleistungen

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Wirtschaftsentwicklung der Industrie in der Region Aachen 1970 - 2024 (Indexwerte, Basisjahr 1970)	1
Abbildung 2:	Umsatz im Produzierenden Gewerbe (2024)	2
Abbildung 3:	Verteilung der Beschäftigung in der Industrie (2023); sortiert nach Umsatzgröße	3
Abbildung 4:	Umsatzentwicklung in den wichtigsten Industriebranchen des IHK-Bezirks	3
Abbildung 5:	Umsatzstärkste Industriebranchen (Umsatzanteil an allen Branchen des Produzierenden Gewerbes).....	4
Abbildung 6:	Anteile des Branchenumsatzes der Region Aachen an NRW (2024)	4
Abbildung 7:	Exportquote des Produzierenden Gewerbes (2024, in Prozent).....	5
Abbildung 8:	Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2022 (in Prozent)	5
Abbildung 9:	Beschäftigte im Ernährungsgewerbe	6
Abbildung 10:	Regionale Anteile im Ernährungsgewerbe in Prozent	7
Abbildung 11:	Beschäftigte in der Chemischen Industrie.....	8
Abbildung 12:	Regionale Anteile in der Chemischen Industrie in Prozent.....	9
Abbildung 13:	Beschäftigte im Maschinenbau	10
Abbildung 14:	Regionale Anteile im Maschinenbau in Prozent.....	11
Abbildung 15:	Beschäftigte im Papiergewerbe.....	12
Abbildung 16:	Regionale Anteile im Papiergewerbe in Prozent.....	13
Abbildung 17:	Beschäftigte in der Metallerzeugung	14
Abbildung 18:	Beschäftigte in der Metallerzeugung und -bearbeitung.....	15
Abbildung 19:	Beschäftigte in der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	16
Abbildung 20:	Regionale Anteile in der Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren in Prozent.....	17
Abbildung 21:	Beschäftigte in der Elektrotechnik	18
Abbildung 22:	Beschäftigte in der Elektrotechnik	19
Abbildung 23:	Entwicklung der F & E-Beschäftigten in NRW und in der Region Aachen.....	21
Abbildung 22:	Anteil der F & E-Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.....	21
Abbildung 23:	Regionale Anteile in Forschung und Entwicklung.....	22
Abbildung 24:	Entwicklung der ITK-Beschäftigten in der Region Aachen	23
Abbildung 25:	Anteil der ITK-Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	24
Abbildung 26:	Anteile der ITK-Beschäftigten an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im zeitlichen Verlauf in NRW und in der Region Aachen	24
Abbildung 27:	Regionale Anteile im Informations- und Telekommunikationssektor.....	25